

Schluss mit lustig!

Montags von 18:00 bis 18:30

Treffpunkt vor dem Rathaus

Der Einsturz des historischen Stadtarchivs und die Weigerung aller Entscheidungsträger des U-Bahnbaus, für Fehler und mangelnde Sorgfalt im Vorfeld der Katastrophe Verantwortung zu übernehmen, hat für viele Kölner Bürger das Fass zum überlaufen gebracht. Sie wollen sich mit Entscheidungen und Entwicklungen zum Schaden Kölns, seiner Bewohner, seiner Kultur und seiner Lebensqualität nicht länger achselzuckend abfinden. Seit Montag, dem 30. März treffen sich daher jeden Montag von 18:00 bis 18:30 Kölner Bürger unterschiedlicher politischer Couleur vor dem historischen Rathaus, weil sie sich in einem Punkt einig sind:

Es muss Schluss sein mit der Mischung aus Verantwortungslosigkeit, Inkompetenz und undurchsichtigen Interessenverflechtungen bis hin zur Korruption, die parteiübergreifend immer wieder hinter Fehlentwicklungen unserer Stadt zum Vorschein kommt.

Wir, die Initiative „Schluss mit Lustig“ wollen dazu beitragen, diesem anderen Köln Gehör und Gewicht zu verschaffen, den vielen Menschen in dieser Stadt, die mit den 500 Unterzeichnern unseres ersten Aufrufs der Meinung sind:

„Es reicht! Diese Stadt braucht einen grundlegenden Wandel.

Die Art der Entscheidungsfindung, das Selbstverständnis von Rat und Verwaltung, die **Nachvollziehbarkeit** und **Kontrolle** politischer Entscheidungen müssen von einem neuen Geist des **Verantwortungsbewusstseins** und der **Transparenz** getragen werden.“

Wir freuen uns über jeden, der montags mit Gleichgesinnten diese Haltung zum Ausdruck bringen möchte. Schilder und Transparente sind willkommen. Wer über weitere Aktionen informiert werden möchte, kann sich per E-Mail an schlussmitlustig@gmx.de in den Verteiler aufnehmen lassen.